



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Dat Söunteinde Capitel Johannis/ van dem Gebede Christi

Luther, Martin

Magdeborg, 1531

VD16 L 6695

Nu weten se/ dat allent wat du my gegeuen heffst/ sy van dy.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34333

make/vnde sic̄ gar ynn den Vader the/Alse scholde
de he seggen/ Inn deme dat se myne Jüngern sint
vnde my hören / so hören vnde beholden se nicht
myn / sonder dyn word. Vp dat wy io des trosts
gewiss syn/dat vth des Heren Christus munde nēn
ander word gha / als des Vaders ym hemmel/ vñ
nōmliken solc̄ ein word / dardorch he vns vppet
alder hertlikeste vñ sōtēste tho sic̄ ropt vñ locket
(alsē allenthaluen ym Euangelio sūth) dat du
man nenes torns frūchtest/ sonder dy aller leue vñ
gūdicheit / trost vñ hülpe mit ganzem herten tho
em vorseest/als gewiss vnde seker/dat du syn egen
vtherwelde leue findt sist/vñ em ym schote sittest/
vnde allent dat hebbest wat he Christo gegeuen
hefft/alse volget. Sū/ wo kōnde he schöner vnde
trōstliker reden / edder wo isset mögelic̄ einem
mīnschen vp erdē/mit so einfoldigen weinig wor
den / solc̄ dreplīc̄ ding vth tho reden. Ja wor
sint ock̄ de herten/de ydt vaten vñ louen kōnnen.

Nu weten se / dat allent wat du
my gegeuen heffst/ sy van dy.

Dat gheit altomale darhen/dar ic̄ van ge
redet hebbe/dat he de fruchtsamen/ swaren consci
entien/de vns drūcket als eine last bauen alle last/
vprichte / vnde dat herte licht vnde frōlic̄ make/
vor Godt tho treden/Dewile se dyn word hebben
vnde beholden (sprickt he) vnde dardorch myne
Jüngern sint worden/so weten se/ dat ydt alle vā
dy is/wat ic̄ hebbe vnde do/schaffe vnde gene/dat
ys/se

ys/ se nement an / als van dy gegeuen vñ geschena
cket/twueln ock nicht daran/dar ock se suluest van
dy erwelet vnde tho my gebracht sint/Wente alle
alle(secht he) de an my hangen vñ my hören/sint
gewiss / dat du ock er gnedige Godt vnde Vader
bist / Wente se konden my nicht hören / noch dat
word beholden/wenn du ydt en nicht gegeuen vñ
de se darto erwelet heddest. Sü/ dat ys de frucht
des wordes / wo ydt angenamen vnde beholden
wert / dat me solck erkentnisse frigt / aller gnade
vnde güder vam hemmelschen Vader vns gegeuen
dorch den Heren Christum / vnde sich frölich vnde
frymddig darup erwegen vnde vorlaten / welck
nene menschlike vornufft noch wisheit/ ia ock des
gesettes predige nicht geuen kan. Dit ys dat rechte
helle licht vñ klarheit / dar me Gade recht vnder
ogen süth / mit vpgedeckedem angesicht / ane alle
decken edder vörhang/ alse Petrus secht. ij. Cor. iij.

Wente de word de du my geuen
heffst/ hebbe ick en gegeuen.

An dem worde ligt ydt gar/ dardorch entfan
gen vnd auerkame wy ydt altomal/ Allene dat me
wete/ dat ydt alle des Vaders word sy/wat Chris
tus redet / vnde sich allene an den mundt henge
torügge geslagen alle ander gedanken edder wat
yemande vörkamen mag. Vnde sü/ wo he düdlich
redet van dem vthwendigen mündliken worde/
mit liffliker stemmen/dorch Christum geredet/ ynn
de oren gefatet/ vp dat nemandt dat sulue gering

E ij edder